

Österreichische Volksbanken-AG

Bilanzpressekonferenz

Wien, 21. April 2010

- 1 Anpassung der Segmentstrategien an neue Marktbedingungen und geänderte Kundenanforderungen**
Liquidität und Kapitalausstattung gesichert
- 2 Umbau der Vorstände und Führungsteams – Personalmaßnahmen**
Führungsteams neu formiert, Personalreduktion von 200 Mitarbeitern im Inland und 700 Mitarbeiter in CEE bis Ende 2010 im Plan
- 3 Verwaltungsaufwand deutlich reduziert**
Nachhaltige Reduktion des Verwaltungsaufwands bringt EUR 64,1 Mio. Einsparungsvolumen – Ambitioniertes Sparprogramm wird 2010 fortgeführt
- 4 IT-Integration und Zusammenlegung von Stabs- und Servicebereichen von ÖVAG und Investkredit**
Gemeinsames Rechenzentrum, Synergieeffekte beginnen 2010 zu wirken
- 5 Verkauf von Retailbanken an die Volksbank Primärstufe**
VB Wien, Ärztebank, Immo-Bank sowie in weiterer Folge 2010 VB Linz-Mühlviertel

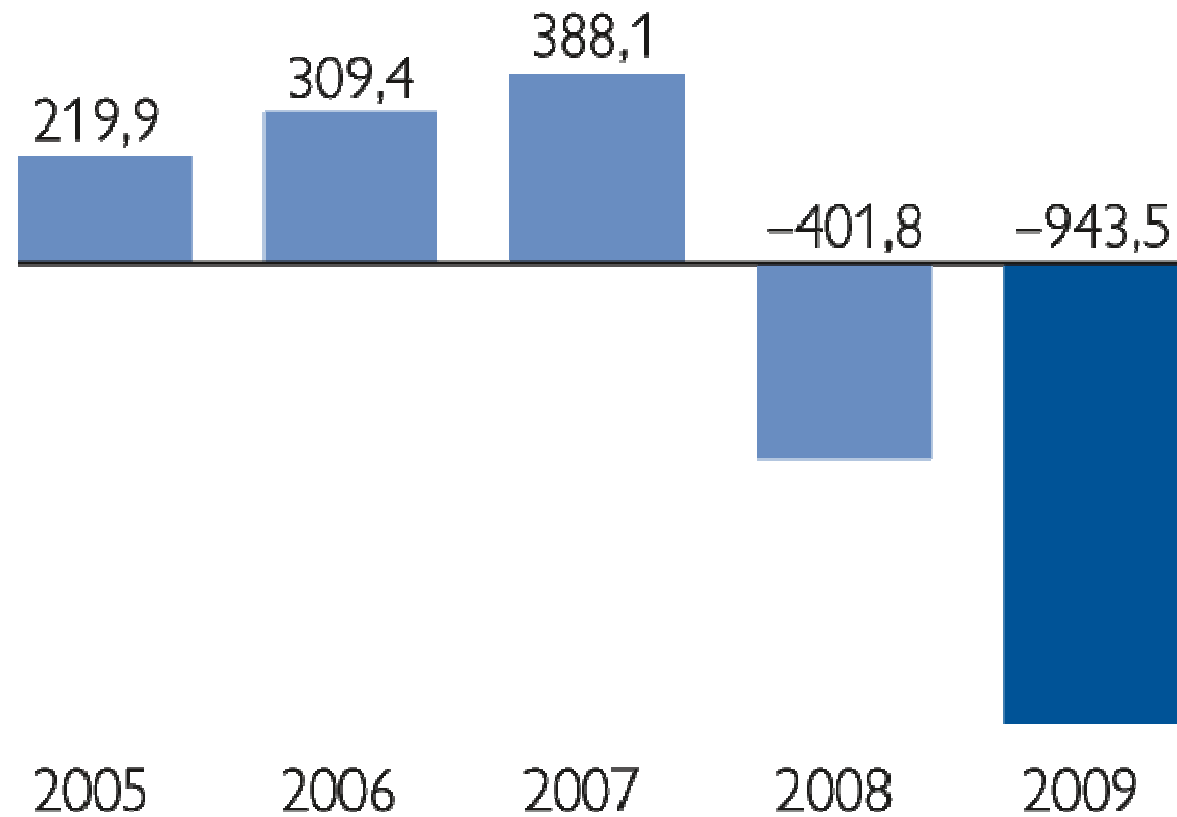
1

Erhöhte Risikovorsorgen und Abwertungen bei Immobilien und Beteiligungen

Jahresergebnis in Höhe von EUR - 943,5 Mio. vor Steuern

Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern seit 2005

in Mio. EUR



1

Erhöhte Risikovorsorgen und Abwertungen bei Immobilien und Beteiligungen

Jahresergebnis in Höhe von EUR - 943,5 Mio. vor Steuern

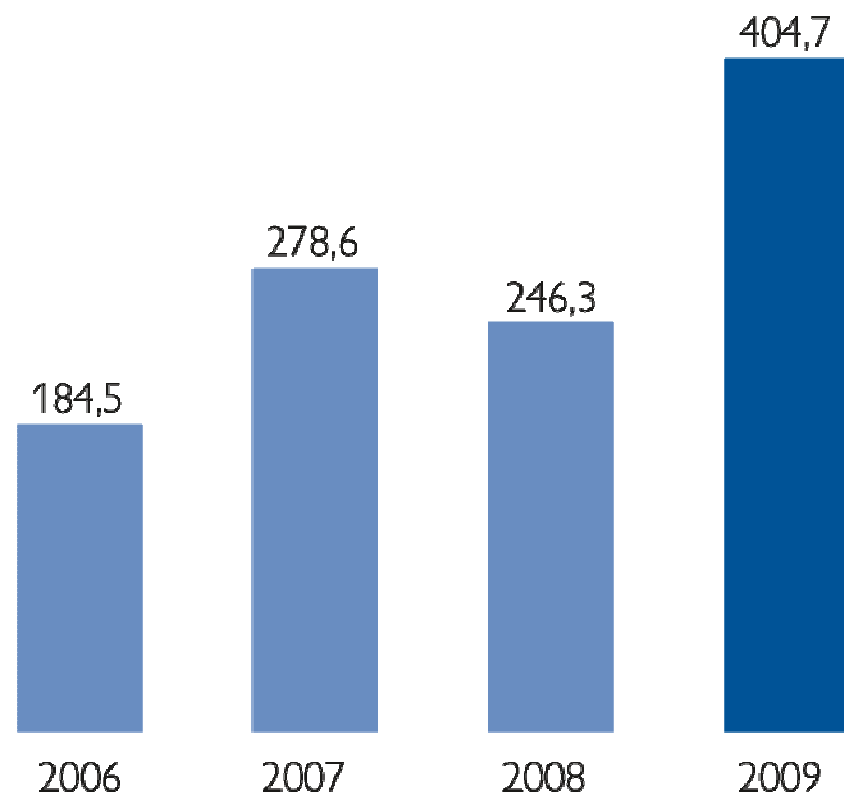
2

Gute operative Geschäftsentwicklung

Mit EUR 405 Mio. bestes operatives Ergebnis der Geschichte

Entwicklung operatives Betriebsergebnis 2006 – 2009

in Mio. EUR



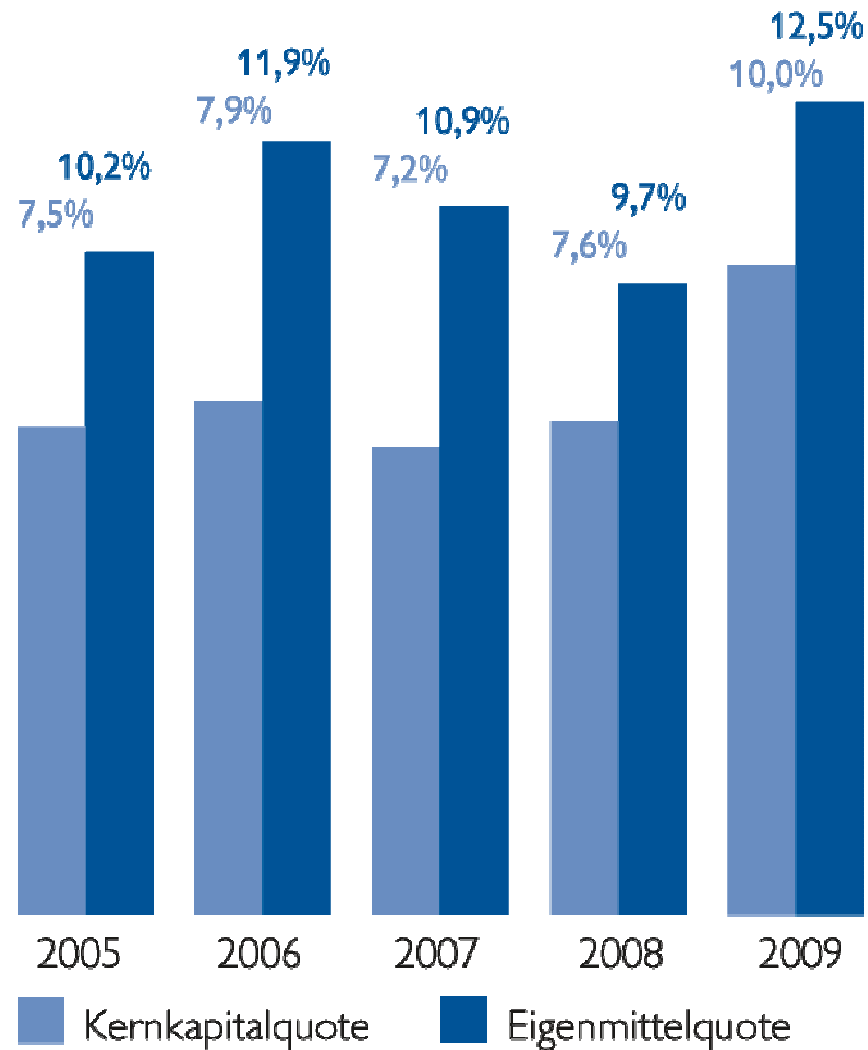
bereinigt um die Retailbanken
und die Kommunalkredit

1 Erhöhte Risikovorsorgen und Abwertungen bei Immobilien und Beteiligungen
Jahresergebnis in Höhe von EUR - 943,5 Mio. vor Steuern

2 Gute operative Geschäftsentwicklung
Mit EUR 405 Mio. bestes operatives Ergebnis der Geschichte

3 Kapitalbasis signifikant gestärkt
Eigenmittelquote: 12,5 % Kernkapitalquote: 10,0 %

Entwicklung der Kapitalquoten von 2005 - 2009



1

Erhöhte Risikovorsorgen und Abwertungen bei Immobilien und Beteiligungen

Jahresergebnis in Höhe von EUR - 943,5 Mio. vor Steuern

2

Gute operative Geschäftsentwicklung

Mit EUR 405 Mio. bestes operatives Ergebnis der Geschichte

3

Kapitalbasis signifikant gestärkt

Eigenmittelquote: 12,5 % Kernkapitalquote: 10,0 %

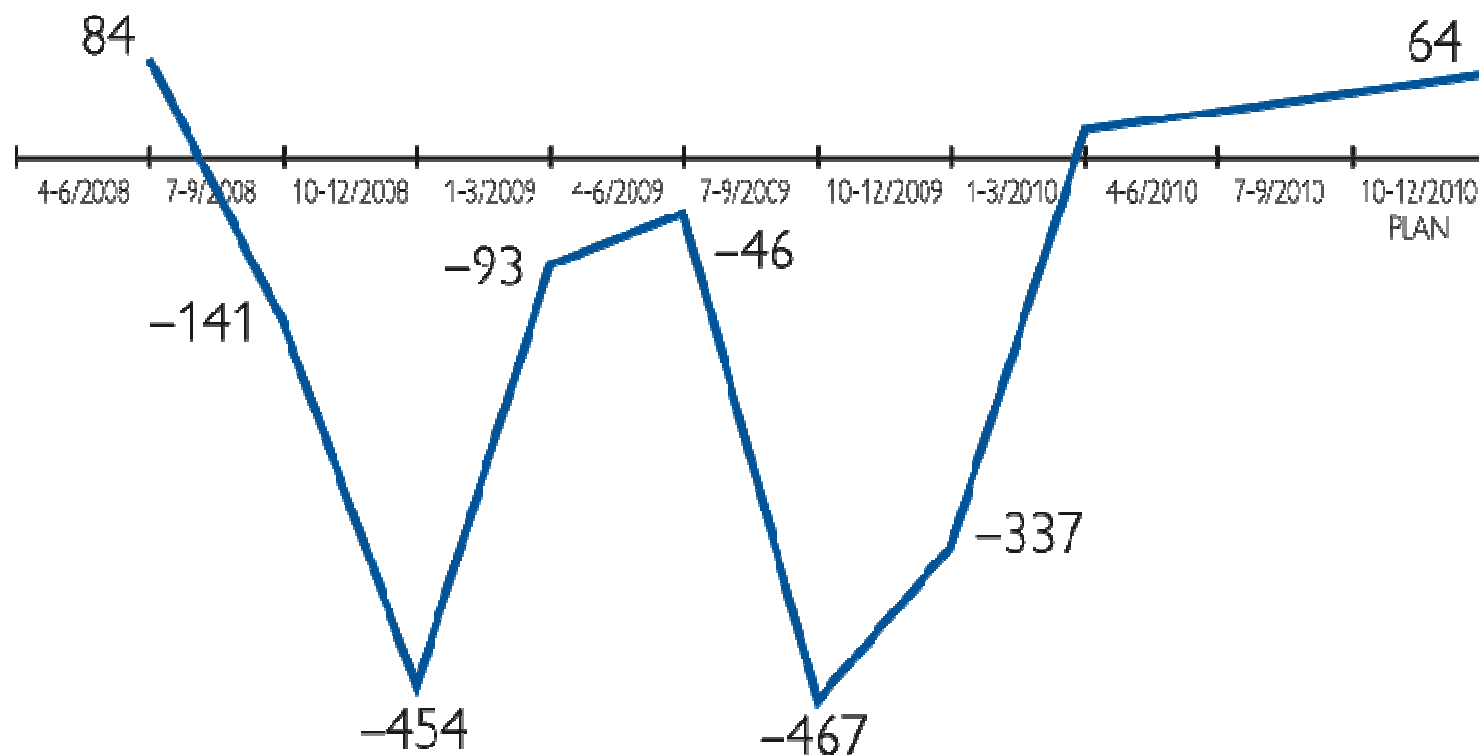
4

Turnaround im ersten Quartal geschafft

Negativtrend gestoppt, Bank stabilisiert - Planergebnis 2010: EUR 64 Mio.
Planung wird bestätigt durch einen positiven Ausblick auf das Q1 Ergebnis

Entwicklung Ergebnis vor Steuern Q 2 2008 – Planergebnis 2010

in Mio. EUR



1 Erhöhte Risikovorsorgen und Abwertungen bei Immobilien und Beteiligungen

Jahresergebnis in Höhe von EUR - 943,5 Mio. vor Steuern

2 Gute operative Geschäftsentwicklung

Mit EUR 405 Mio. bestes operatives Ergebnis der Geschichte

3 Kapitalbasis signifikant gestärkt

Eigenmittelquote: 12,5 % Kernkapitalquote: 10,0 %

4 Turnaround im ersten Quartal geschafft

Negativtrend gestoppt, Bank stabilisiert - Planergebnis 2010: EUR 64 Mio.
Planung wird bestätigt durch Ausblick auf positives Q1 Ergebnis

5 Evaluierung strategischer Partnerschaften gestartet

Es gibt eine Reihe von möglichen Partnern,
mit einigen davon werden derzeit vertiefende Gespräche geführt

Geschäftsfelder 2009 im Überblick

Ausblick 2010



Spitzeninstituts-
leistungen für
Volksbanken

Innovativer Produktlieferant & exzellente Markenpositionierung

Marktführer Strukturierte Investments, effizientes Marketing

Retail
(VBI & Leasing)

VBI und VB Leasing liefern guten Ergebnisbeitrag

EUR 47,5 Mio. Gewinn VBI, EUR 5,3 Mio. Gewinn Leasing
Aufwärtstrend in CEE ab Ende 2010 erwartet

Unternehmen
(Investkredit)

Österreichisches Kernkundengeschäft stabil

2009 hohe Risikovorsorgen – 2010 deutlich weniger
Fokus auf Stammkunden und Kernmärkte – gute Liquidität

Financial Markets
Konzernergebnis

Ausgezeichnetes Handelsergebnis

EUR 120,7 Mio. Rekord-Handelsergebnis im Konzern
Kundengetrieben und nicht spekulationsbedingt

Immobilien

Konzentration auf Kerngeschäft

Stark reduziertes Neugeschäft 2009, Redimensionierung
geplant, ausreichende Liquidität für Stammgeschäft

Konzernabschluss 2009

Wichtige Kennzahlen

Werte in EUR Mio.	2009	2008	
Bilanz			
Bilanzsumme	48.116	55.815	↓
Forderungen an Kunden	24.169	26.028	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.315	8.628	↓
Verbriefte Verbindlichkeiten	17.329	14.954	↑
Nachrangkapital	1.923	1.957	⇒
Eigenmittel			
Kernkapital (Tier I) nach Abzugsposten	2.715	2.515	↑
Ergänzende EM (Tier II, Tier III) nach Abzugsposten	968	909	↑
Anrechenbare Eigenmittel	3.682	3.424	↑
Bemessungsgrundlage Kreditrisiko	27.255	33.263	↓
Eigenmittelerfordernis Marktrisiko	55	42	↑
Eigenmittelerfordernis operationelles Risiko	125	114	↑
Eigenmittelüberschuss	1.321	606	↑
Kernkapitalquote in %	10,0	7,6	↑
Eigenmittelquote in %	12,5	9,7	↑

Konzernabschluss 2009

Wichtige Kennzahlen

Werte in EUR Mio.	2009	2008	
Ergebnisse			
Zinsüberschuss	424,2	1.154,7	↓
Kreditrisikovorsorge	-863,4	-143,7	↓
Provisionsüberschuss	150,0	185,0	↓
Handelsergebnis	120,7	41,5	↑
Verwaltungsaufwand	-560,3	-624,4	↑
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-13,7	-160,8	↓
Ergebnis Finanzinvestitionen	-272,6	-295,3	↓
Ergebnis Veräußerungsgruppe	71,7	-558,7	↑
Jahresergebnis vor Steuern	-943,5	-401,8	
Ertragsteuern	-179,6	191,0	
Jahresergebnis nach Steuern	-1.123,0	-210,9	
Fremdanteile	38,8	58,9	
Konzernergebnis	-1.084,3	-152,0	

Corporate Responsibility

Projekt Nachhaltigkeit im Konzern



- **Projekt 2009 mit großen Ambitionen gestartet**
 - ÖVAG ist sich Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern und der Umwelt bewusst
- **Integrierter Nachhaltigkeitsbericht**
 - Erstmals hat die ÖVAG heuer ihre Corporate Responsibility Maßnahmen umfangreich dokumentiert, zertifizieren lassen und dem Geschäftsbericht beigelegt
- **Wesentliche Eckpunkte:**
 - VB Investments steigern Anteil nachhaltiger Fonds auf 11,71 % (EUR 269 Mio.)
 - Immoconsult erhöht Anteil an Finanzierungen mit ökologischen bzw. sozialen Fokus von 7,10 % auf 15 %
 - 2010 wird die Österreichische Volksbanken-AG ihre Gebäude gänzlich auf Fernwärme umstellen

- 1** 2010 bleibt gesamtwirtschaftlich ein herausforderndes Jahr
Positiver Ausblick ab Ende 2010 im Inland und in CEE
- 2** Turnaround – ÖVAG erwartet sich ein deutlich
positives Ergebnis auf Konzernebene – Plan 2010: EUR 64 Mio.
- 3** Fokus auf Kerngeschäft und Kernmärkte
im Segment Unternehmen und Immobilien
- 4** Produktinnovationen, Kundennähe und Beratungskompetenz
Ausbau der Nummer 1 Positionen in der Kundenzufriedenheit
- 5** Evaluierung strategischer Partnerschaften vorantreiben

- **Selbstverständnis der Österreichischen Volksbanken-AG**
 - Nachdem die ÖVAG den Turnaround aus eigener Kraft geschafft hat, ist es nun unser wichtigstes Anliegen, der Republik und damit dem österreichischen Steuerzahler, das Partizipationskapital so rasch als möglich zurückzuzahlen
- **Kein Zeitdruck, wollen aber zügig vorankommen**
 - Sowohl Kapitalquoten, Liquidität und operative Ergebnisse sind komfortabel
 - ÖVAG hätte auch ohne Partizipationskapital der Republik die Eigenkapitalvorschriften erfüllt
- **ÖVAG sucht bewusst jemanden, der zur Volksbank Gruppe passt und diese synergetisch ergänzt**
- **Es gibt eine Reihe von möglichen Partnern, mit einigen davon werden derzeit vertiefende Gespräche geführt**

Wesentliche Eckpunkte Zusammenfassung

- 1 Erhöhte Risikovorsorgen und Abwertungen bei Immobilien und Beteiligungen**
Jahresergebnis in Höhe von EUR - 943,5 Mio. vor Steuern
- 2 Gute operative Geschäftsentwicklung**
Mit EUR 405 Mio. bestes operatives Ergebnis der Geschichte
- 3 Kapitalbasis signifikant gestärkt**
Eigenmittelquote: 12,5 % Kernkapitalquote: 10,0 %
- 4 Turnaround im ersten Quartal geschafft**
Negativtrend gestoppt, Bank stabilisiert - Planergebnis 2010: EUR 64 Mio.
Planung wird bestätigt durch Ausblick auf positives Q1 Ergebnis
- 5 Evaluierung strategischer Partnerschaften gestartet**
Es gibt eine Reihe von möglichen Partnern,
mit einigen davon werden derzeit vertiefende Gespräche geführt

Pressekonferenz

Österreichischer Genossenschaftsverband

Österreichische Volksbanken-AG

Wien, 21. April 2010